Infobrief zur Mobilität in Müllheim u. Umgebung
11.02.2024

Liebe ÖPNV-Mobilitäts-Freunde, Engagierte und Interessenten,

aus gegebenem Anlass möchte ich über folgende drei Themen berichten:

1. Anfrage des Arbeitskreises Mobilität zum Thema Stadtbus an die Gemeinderatsfraktionen bleibt unbeantwortet.

Obwohl eine Umfrage des Arbeitskreises (AK) Mobilität Müllheim aufzeigte, dass sich 98% von 2.360 Befragten die Einführung eines Stadtbusses in Müllheim wünschen und auch bereit sind, ihn zu benutzen, zeigt bisher - außer der Fraktion ALM/Grüne - keine Müllheimer Gemeinderatsfraktion Interesse an einem Stadtbus. Drei der vier Müllheimer Gemeinderatsfraktionen halten es gar nicht einmal für nötig, sich mit zu diesem Thema generell zu beschäftigen. An diesen Punkt stellt sich die Frage, ob die Vertreter der Müllheimer Fraktionen überhaupt verstanden haben, dass sie die Meinung der Bürger:innen, von denen sie gewählt wurden, vertreten sollen?

Zum Hintergrund:
Am 14. November letzten Jahres führte der AK Mobilität im katholischen Gemeindehaus eine Informationsveranstaltung zur Vorstellung der o.g. Ergebnisse seiner im Sommer durchgeführten Stadtbusumfrage in der Müllheimer Bevölkerung durch.

Trotz persönlicher Einladung entsandten die Müllheimer Gemeinderatsfraktionen CDU, SPD und Freie Wähler niemanden, um an der Veranstaltung teilzunehmen. Lediglich die Fraktion der ALM/Grüne nahm mit Frau Pfeiffer-Suger und ihrem Vorsitzenden, Herrn Dr. Richter, teil. Letzterer äußerte sich nach Vorstellung der Umfrageergebnisse zustimmend zum Stadtbuskonzept und sicherte zu, mit seiner Fraktion das Thema zu unterstützen.

Um den nicht anwesenden Fraktionen die Möglichkeit zu geben, sich auch zu dem deutlichen Umfrageergebnis zu äußern, schrieb der AK Mobilität Anfang Dezember alle Gemeinderatsfraktionen mit der Bitte an, sich zu folgenden Fragen äußern:

1. Wie steht Ihre Fraktion zur Einführung eines Stadtbusses in Müllheim?
2. Mit dem Hintergrund der freiwilligen ÖPNV-Ausgaben anderer Kommunen:
   Wie sieht Ihre Fraktion die Möglichkeit der Finanzierung eines Stadtbusses?

Bis heute hat keine der angeschriebenen Fraktionen auf diese Fragen geantwortet.

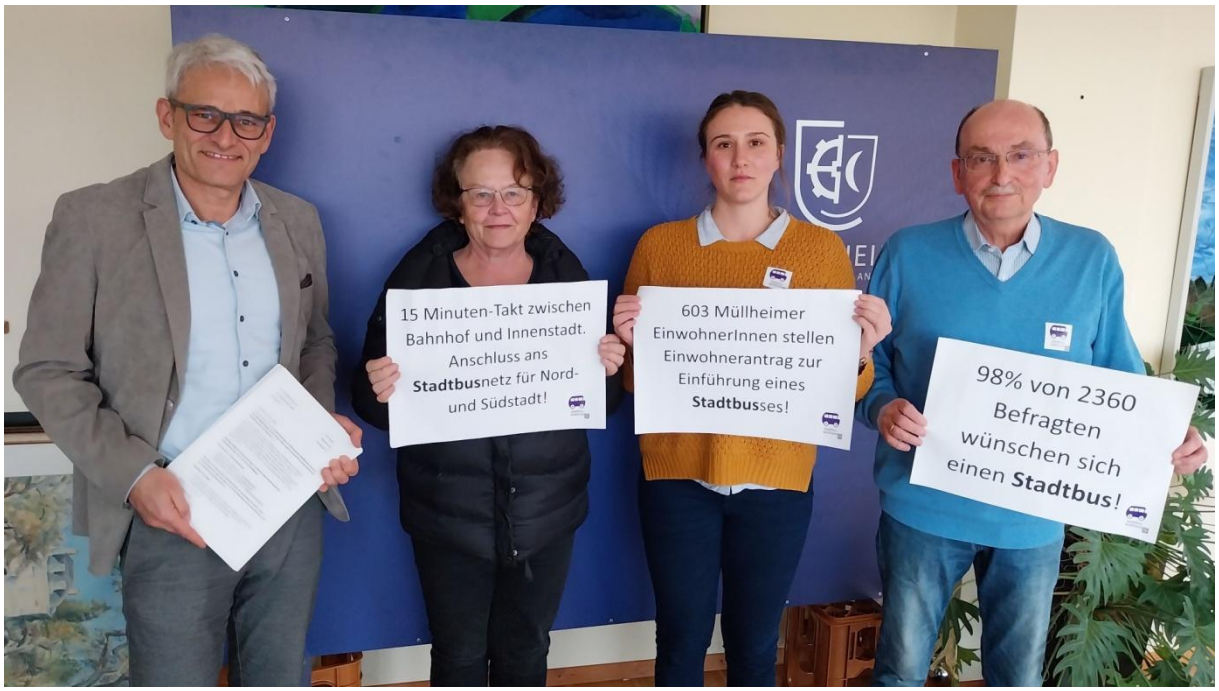
Für das Team des AK Mobilität ist unverständlich, dass die gewählten Müllheimer Lokalpolitiker sich nicht mit einem Thema befassen wollen, welches die Müllheimer Bevölkerung beschäftigt und auch unterstützt, wie es die Umfrage gezeigt hat. Es scheint, dass sich aktuell lediglich die Fraktion ALM/Grüne für die Verbesserung des innerstädtischen Nahverkehrs in Müllheim interessiert und dafür die Einführung eines Stadtbusses befürwortet.

2. Einwohnerantrag zur Einführung eines Stadtbusses eingereicht

Da die Müllheimer Gemeinderatsfraktionen, wie vorhin aufgeführt, offensichtlich nicht Willens sind, sich mit dem Thema Stadtbus zu beschäftigen, hat der AK Mobilität beschlossen, das bürgerschaftliche Anliegen selbst in die Hand zu nehmen und in Form eines Einwohnerantrages im Gemeinderat einzubringen.

Diese Möglichkeit der Eingabe eines kommunalpolitischen Antrags wird durch den § 20b der Baden-Württembergischen Gemeindeordnung ermöglicht. Demnach können Einwohner einer Gemeinde einen kommunalpolitischen Antrag stellen, wenn mindestens 1,5% der wahlberechtigten Bevölkerung diesen unterstützen. Ist diese Voraussetzung erfüllt, muss der Antrag innerhalb von 3 Monaten nach Eingang in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung beraten und abgestimmt werden. Dabei sind die im Antrag angegebenen Vertrauenspersonen in der Sitzung anzuhören.

Der vom AK Mobilität formulierte Antrag zur Einführung eines Stadtbusses wurde im Januar von 603 Müllheimer Einwohnern mit ihrer Unterschrift unterstützt und am 7. Februar von den genannten Vertrauenspersonen an Herrn Bürgermeister Löffler übergeben. Der Inhalt des Antrags ist unter https://www.akstadtbus-muellheim.de/startseite/einwohnerantrag öffentlich zugänglich. Gleichzeitig wurde er allen Gemeinderäten übersandt.



Abgabe des Einwohnerantrags im Müllheimer Rathaus am 7. Februar
v.l.r.: Bürgermeister Löffler, Adelheid Wilhelm-Sprondel, Stefanie Horlitz, Bruno Bartsch

Mit diesem Vorgehen erwartet der AK, dass sich alle im Müllheimer Gemeinderat vertretenden Fraktionen zum Thema Stadtbus positionieren. Jede Fraktion muss jetzt entscheiden, ob sie die Einführung eines Stadtbusses in Müllheim befürwortet oder ablehnt. Mit Hinblick auf die im Juni anstehende Kommunalwahl wird es sicherlich spannend zu beobachten sein, welche Fraktion sich für die Interessen ihrer Wähler:innen einsetzt.

Alle Hintergründe und Informationen finden Sie unter www.akstadtbus-muellheim.de.

Der Einwohnerantrag wird voraussichtlich in der **Gemeinderatssitzung am 20. März** behandelt.

3. Elterninitiative aus Badenweiler setzt sich weiterhin für eine Verbesserung des neuen Busfahrplans ein.

Wie bereits im vorhergehenden Infobrief erwähnt, führt der neue Busfahrplan der Linie 650 B auch für die Schüler der Grundschule Badenweiler und der weiterführenden Schulen zu nicht akzeptablen Wartezeiten. Deshalb trafen sich die Vertreter der Elterninitiative, der Sprecher des Fahrgastbeirates (FGB) Süd und der Leiter der Grundschule Badenweiler zu einem Austausch mit Bürgermeister Wissler. Zwischenzeitlich konnten für die Grundschüler marginale Verbesserungen erreicht werden. Grundsätzlich bleibt die Situation aber weiterhin verbesserungswürdig.

Darüber hinaus hat sich die Elterninitiative u.a. an die Verantwortlichen des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald (der Landkreis ist für die Schülerbeförderung zuständig) gewandt. Eine frühere Anfrage des FGB Süd an den Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) vom September 2023 wegen des inakzeptablen Busfahrplans der Linie 650 B ist trotz mehrerer Erinnerungen bis heute unbeantwortet.

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Bartsch